

# *St.-Elisabeth-Bote*

***Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll***

\*\*\*\*\*

11. Jg. Nr. 19/2017

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

07.05.2017

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 07.05. VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

19.00 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Auw an der Kyll als Erstes

Jahrgedächtnis für Bernhard Meiers aus Preist

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

18.00 Uhr Sonntagsmesse in der Abtei von Himmerod

Mittwoch 10.05. Vom Wochentag

17.30 Uhr In der Schwesternkapelle Maiandacht

Donnerstag 11.05. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für Familie Dewald

Freitag 12.05. Vom Wochentag - Hl. Nereus und Achilles - Hl. Pankratius

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Ortay

Samstag 13.05. Gedenktag ULF von Fatima

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 14.05. FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.00 Uhr Sonntagsmesse in Spangdahlem

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für Ingrid Dewald und Peter

18.00 Uhr Sonntagsmesse in der Abteikirche von Himmerod

Montag 15.05. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle für Elke und Stefan Jäckels nach Meinung - 13.30 Uhr in Trier LJ-Redaktionssitzung

Dienstag 16.05. Vom Wochentag - Hl. Johannes Nepomuk

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle für Eheleute Matthias und Elisabeth Koster

Mittwoch 17.05. In der Schwesternkapelle 17.30 Uhr Maiandacht

Donnerstag 18.05. Vom Wochentag - Hl. Papst Johannes I., Märtyrer

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

Freitag 19.05. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

Sonntag 21.05. SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Lutsch-Gerten

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

18.00 Abendmesse in der Abtei Himmerod

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail [heinza@uni-trier.de](mailto:heinza@uni-trier.de)

DIE MUTTERGOTTES HILFT IN AUW. Der Marienmonat Mai ist eine passende Gelegenheit an ein Ereignis vor 140 Jahren zu erinnern. Der „Paulinus“, das Trierer Bistumsblatt, brachte in seiner Ausgabe vom 16. Januar 1876 folgenden Bericht:

*Am 4. Januar zeigte sich an einem 17jährigen Mädchen von hier (Preist) aufs Klarste die große Macht der Fürbitte der Mutter Gottes. Dieses Mädchen litt schon seit drei Monaten an einem bösartigen Geschwüre, welches ohne alle äußere Veranlassung an dem rechten Fuße entstanden war. Die anfänglich angewandten Hausmittel und die ärztliche Behandlung waren ohne Erfolg, ja der Zustand der Kranken verschlimmerte sich immer mehr, obgleich die Vorschriften des Arztes pünktlich befolgt wurden. Derselbe äußerte die Befürchtung, es werde am Ende Knochenfraß entstehen. Soweit war die Kranke gekommen, dass sie nicht mehr auf diesem Beine stehen, also auch weniger gehen konnte. Auch hatte ihr Appetit in den letzten Wochen sehr nachgelassen. Der Vorschrift des Arztes gemäß lag sie beständig zu Bette.*

*Da kam ihr am Abend des 4. Januar der Gedanke, sich an Gott um Hilfe zu wenden. Sie gelobte, mit Gottes Hilfe am anderen Tag die Pfarr- und Gnadenkirche in Auw, welche eine halbe Stunde von Preist entfernt liegt, zu besuchen, um daselbst die allerseligste Jungfrau Maria um ihre mächtige und gnadenvolle Fürsprache bei Gott anzurufen und ihr zu Ehren eine hl. Messe lesen zu lassen. In demselben Augenblicke, wo sie dies gelobt hatte, ließen die Schmerzen nach; sie konnte sich nicht bloß auf ihren Fuß stützen, sondern zum höchsten Erstaunen aller Anwesenden auch gehen und am anderen Morgen die Pfarrkirche in Auw besuchen, um ihr Gelübde zu erfüllen. Gestern hat sie wiederum den Weg zurückgelegt, um der hl. Messe beizuwohnen, welche sie ihrem Versprechen gemäß lesen ließ.*

*Alle Pfarrangehörigen freuten sich und dankten Gott, als sie dieselbe an diesem Tage zur Kommunionbank treten sahen, ohne ein Zeichen der vergangenen Krankheit an ihr zu bemerken.*

PFARRER FRANZ GILEN. Das berichtete Ereignis fällt in die Amtszeit des Auwer Pfarrers Franz Gilen (1868-1886). Er stammte aus Lasel in der Eifel. Bald nach seiner Einführung in Auw weihte er die neu erbaute Fialkirche von Preist im Oktober 1868 ein. In seiner Zeit wurde auch die Fialkapelle in Hosten erbaut. Nach seinem Weggang von Auw war er Pastor in Kirf. Er starb am 5. Dezember 1899 als Pfarrer von Tetingen an der Obermosel.